

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
WINTERSEMESTER
2007/08

a
p
g

IPS

INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengegangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	3
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	4
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	5
Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Der Personzentrierte Ansatz	7
Präsentationstermine	8
Vorankündigungen und internationale Termine	8
Entscheidungsseminare	10
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapie	13
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	14
VeranstaltungsleiterInnen	39
Anmeldung und Bezahlung	40
PsychotherapeutInnen des IPS	41
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	42
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	43

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
5. - 8.7.07	Entscheidungsseminar I	M. Winkler	10
ab 6.9.07	Selbsterfahrungsgruppe	M. Winkler	37
ab 28.9.07	Laufende Selbsterfahrungsgruppe	P.F. Schmid	28
22./23.9.07	Interkulturelles Setting	M. Katsivellaris	17
ab 29.9.07	Theorie II	P. F. Schmid	29
ab 30.9.07	Praxisgruppe	J. Pennauer	24
ab 3.10.07	Laufende Supervisionsgruppe	J. Pennauer	25
6./7.10.07	Theorie III	J. Pennauer	26
ab 8.10.07	Laufende Supervisionsgruppe	C. Fehringer	15
ab 11.10.07	Eltern - Familie - Umwelt	M. Katsivellaris	18
12./13.10.07	Welt - Menschen - Götter	P.F. Schmid	30
19./20.10.07	Encounter	Lindenbauer/Rohrmanstorfer	23
ab 21.10.07	LSB-Methodik	Graf/Kolendowicz	14
3./4.11.07	Thema Geschlecht	R. Fuchs	16
ab 17.11.07	Supervisionstage	M. Winkler	38
ab 21.11.07	Schriftl. Arbeit u. Abschlussreflexion	P.F. Schmid	31
ab 20.11.07	Theorie V	C. Korunka	22
24./25.11.07	Echte Frauen haben Kurven	Kolendowicz/Bartl	21
30.11./1.12.07	Borderline	P.F. Schmid	32
3.12.07	IPS-Präsentation Wien	IPS	9
6.12.07	IPS-Präsentation Linz	IPS	8
8./9.12.07	Familienaufstellung	P.F. Schmid	33
14./15.12.07	Traumatisierte Menschen	Fehringer/Katsivellaris	20
3.-6.1.07	Entscheidungsseminar II	R. Fuchs	11
19./20.1.07	Gewalt in der Familie	M. Katsivellaris	19
26.1.08	Empathie und Deutung	P.F. Schmid	34
2./3.2.08	Person: Kind	Pennauer/Pennauer	27
23./24.2.08	Gruppenarbeit (Theorie VII)	P.F. Schmid	35
1./2.3.08	Spiel - Rollenspiel - Psychodrama	P.F. Schmid	36

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Institut für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942, fehringer@ips-online.at
Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442, frenzel@ips-online.at
Renata Fuchs, MAS, Wien, Tel.: 0676/84841011, fuchs@ips-online.at
Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 0676/9598860, graf@ips-online.at
DSA Margret Katsivellaris, Wien, Tel.: 0699/11755926, katsivellaris@ips-online.at
Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697, korunka@ips-online.at
Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757, pennauer@ips-online.at
Univ.Do. HSPf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746, schmid@ips-online.at
DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796, winkler@ips-online.at
sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland
Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA
Prof. Dr. Barbara T. Brodley, Chicago Counseling and Psychotherapy Center, USA
Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich
Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Valerie Henderson, La Jolla, California, USA
Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland
Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland
Prof. Dr. Maureen O´Hara, Saybrook Institute, California, USA
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland
Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Kooperation mit der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

Das IPS kooperiert mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernahm ab dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches "Personzentrierte Psychotherapie" im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.



DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in **Personenzentrierter Psychotherapie** (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Zweijähriger **Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung **Personenzierte Beratung und Gesprächsführung** (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Ausbildung **Personenzierte Lebens- und Sozialberatung**, die den gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in **Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenarbeit** (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie** (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmittglied der Sektion IPS: Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Mitglied im "Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC)" und im weltweiten Dachverband „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“, dem sie als einzige österreichische Institution angehört. Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Sonja Razenberger (sonja.razenberger@aon.at)

Mag. Brigitte Köberl-Haas (Brigitte.Koeberl@blackbox.net)

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unter-schwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Montag, 3. Dezember 2007, 20.30,
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 6. Dezember 2007, 17.00,
Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 9.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 10 und 11.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

Der APG-Jahresbeitrag beträgt derzeit EUR 200.-

INTERNATIONALE TERMINE

21st ADPCA Annual Meeting, 25.-29. Juli 2007, New York, USA

Nähere Info: www.adpca.org/events/NY2007.htm

First Annual Conference of the Division of Humanistic Psychology: Humanistic Psychotherapies for the 21st Century Evolution in Theory, Research and Practice, San Francisco, USA

Nähere Info: www.apa.org/divisions/div32

3. BAPCA-Konferenz: The Person-Centred Approach - Past, Present and Future.

Mit Howard Kirschenbaum, Peter F. Schmid u.a.

6.-9. 9. 2007, Cirencester, Gloucestershire, GB. Nähere Info: www.bapca.org.uk

10. Generalversammlung NEAPCEPC (European Network) 7.-8. 9. 2007 Cirencester, England

8. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie: 6.-10. Juli 2008, Norwich, England, nähere Info: www.pca-online.net und <http://www.uea.ac.uk/edu/wapcepc>

5. Weltkongress für Psychotherapie: East Meets West - The Global Challenge In Psychotherapy , 12.-15. Oktober 2008, Peking, nähere Info: www.wcp2008.org

29. Austria Programm: SS 2009, Großrußbach, NÖ nähere Info: www.personzentriert.at

9th PCE Weltkonferenz: „Empowerment: The politics of the helping relationship across cultures“, Venedig, 30.6.-4.7. 2010

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personzentriert.at , www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG SOMMERSEMESTER 2008

Theorie I und VIII, Praxisgruppe (für KJP) - nach Bedarf

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.

Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort *Montag, 3. Dezember 2007, 20.30
1120 Wien, Koflergasse 4/26*

Kosten *keine*

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: DSA Marietta Winkler

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Donnerstag, 5. Juli - Sonntag, 8. Juli 2007</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberggasse 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 300.- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 360.- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 432.-</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. (01) 713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at Anmeldeschluss: auf Anfrage</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: Renata Fuchs MAS

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Donnerstag, 3. Januar 2008, 10.00 – Sonntag, 6. Januar 2008, 14.00</i>
Ort	<i>in Wien, wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben</i>
Kosten	<i>EUR 300.- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 360.- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 432.-</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 84 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 14. Dezember 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

**Aus-, Fort- und Weiterbildung:
Personzentrierte
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**

Curriculare Ziele

- a. *Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums*
für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. *Methodenspezifische Fortbildung*
für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. *Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung*
für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- d. *Curriculum irregulare*
für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb
entsprechender Beratungskompetenz

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis)
über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, dav. mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

I. QUALITÄTSSTANDARDS

1. Internationale und fachspezifische Standards

Das Curriculum entspricht

- den internationalen Prinzipien personzentrierter Aus-, Fort- und Weiterbildungen (das IPS ist Mitglied des Personzentrierten Weltverbandes – WAPCEPC, dessen Kriterien es erfüllt),
- den Standards, die vom Network of the European Associations for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling (NEAPCEPC), dessen Mitglied das IPS ist, festgesetzt sind
- den Rahmenbestimmungen und Aus-, Fort- und Weiterbildungsprinzipien des IPS der APG (www.ips-online.at)

2. Nationale und rechtliche Standards

Das Curriculum entspricht den Anforderungen

- des österreichischen Psychotherapiegesetzes (BGBl.Nr. 361/1990) und
- der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (März 2000; veröffentlicht im Psychotherapie Forum).

II. CURRICULARE ZIELE

Dieses Curriculum dient sowohl der Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums als auch als Fort- und Weiterbildung (Zusatzausbildung, Spezialisierung) für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen.

Es kann absolviert werden als

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des IPS der APG für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung,
- b. methodenspezifische Fortbildung für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums I.2; II.B) im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person- oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums, I.3 und III.B),
- d. Curriculum irregulare für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb entsprechender Beratungskompetenz als außerordentliche Hörer oder Hörerinnen.

III. TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN

Dieses Curriculum ist daher in dem entsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten/-therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)
- d. Darüber hinaus ist die Teilnahme als außerordentlicher Hörer bzw. außerordentliche Hörerin (Curriculum Irregulare) anderen Personen möglich, die über eine besondere Eignung und einen entsprechenden Ausbildungs- und Erfahrungsstand verfügen, etwa Angehörige beratender, therapeutischer, pädagogischer oder pastoraler Berufe, Personen in einschlägigen Ausbildungen oder diesen gleichzuhaltende Personen. Ob eine solche Eignung vorliegt, wird im Rahmen des Aufnahmeverfahrens festgestellt. Eine psychotherapeutische Tätigkeit ist diesen Personen nur gestattet, wenn sie in die Psychotherapeutenliste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind.

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zur neuen Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

LAUFENDE LERN- UND ARBEITSGRUPPE FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG

Leitung: Mag. Walter Graf, DSA Irina Kolendowicz

Es hat sich eine kontinuierliche Lern- und Arbeitsgruppe speziell für TeilnehmerInnen der Ausbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung gebildet.

In dieser Gruppe werden, aufbauend und Schritt für Schritt, relevante Themen aus den Bereichen Theorie, Methodik und Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung erarbeitet.

Ein Teil der Treffen kann für Fallbesprechungen und Reflexion beruflicher Praxis genutzt werden.

Die Form der kontinuierlichen Gruppe bietet den Vorteil der systematischen Arbeit in einer Lerngemeinschaft, in der inhaltliche Vertiefung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung über einen längeren Zeitraum möglich sind.

Die Gruppe wird an drei Tagen mit spezifischen Schwerpunktthemen geführt.

Zeit	<i>21. Oktober 2007, 2. Dezember 2007, 27. Jänner 2008, jeweils: Sonntag, 9.30 - 18.00</i>
Ort	<i>Wien, wird jeweils bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 360,- (inkl. 20% Ust.) pro Semester für IPS-Mitglieder</i>
Anmeldung	<i>bei Walter Graf: schriftlich (1180 Wien, Währingerstr. 94/26), telefonisch (0676-9598860) oder per E-Mail (waltergraf@surfeu.at), Anmeldeschluss: 5. Oktober 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung, Beratung und Gesprächsführung: Theorie/Methodik/Grundlagen/Supervsion - 25 Stunden pro Semester</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

In einem gemeinsamen Dialog soll ein Prozess der Bedeutungserweiterung ermöglicht werden, in dem SupervisandInnen lernen, entsprechende Lösungsmöglichkeiten für ihre Fragestellung zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden. Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Sollte sich der Bedarf ergeben, könnte eine eigene Supervisionsgruppe für Kinder, Jugendliche und Familienarbeit gebildet werden. (mind. 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern weitergeführt werden.

Zeit	<i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig, Beginn: Montag, 8. Oktober 2007</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.-</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: christian.fehringer1@chello.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit</i>

DAS THEMA GESCHLECHT IN DER PERSONZENTRIERTEN BERATUNG & PSYCHOTHERAPIE

Leitung: Renata Fuchs, MAS

1. Teil (Theorie); der 2. Teil (Frauen- & Männerfishbowl) folgt im Sommersemester 08 gemeinsam mit Peter F. Schmid

In den Kulturwissenschaften hat sich in den letzten Jahrzehnten eine neue Disziplin etabliert: die Gender Studies.

Ausgehend von der Frauenbewegung und der Frauenforschung haben sich immer mehr WissenschaftlerInnen für die Bedeutung der Geschlechterdifferenz und des Geschlechterverhältnisses innerhalb von Gesellschaft/en interessiert. Mittlerweile hat auch die Medizin nachgezogen, nachdem in Studien festgestellt wurde, dass viele Erkrankungen bei Frauen und Männern unterschiedliche Symptome zeigen und sich bei gleicher Diagnose Krankheitsverläufe bei Männern und Frauen sehr unterschiedlich auswirken.

In dem Seminar gehen wir der Frage nach, welche Bedeutung das Thema Geschlecht in Beratung & Psychotherapie spielt.

Für die Theoriebildung der Psychoanalyse ist durch die basale Bedeutung der Sexualität die Frage nach dem Geschlecht zentral. Innerhalb der personenzentrierten Theorie wurde diese Frage vernachlässigt, weil hier die Beziehung zwischen zwei Personen in ihrer ganzen Individualität im Vordergrund steht. Mittlerweile wissen wir, dass die Erfahrungen, die wir als Frauen und Männer innerhalb der Familie und innerhalb der Gesellschaft gemacht haben und machen, Auswirkungen haben

- auf die Wahrnehmung und die Bedeutung von Beziehungen und Konflikten
- auf die Wahrnehmung von Gefühlen wie Angst, Wut, Zärtlichkeit, Liebe, Lust... und deren Bewertung
- auf das eigene Erleben und die Vorstellung des Selbst, das frau/man sein möchte
- auf die Beziehung zwischen TherapeutIn/ BeraterIn und KlientIn

Das Seminar soll Gelegenheit bieten, eigene Erfahrungen und/oder konkrete Fallbeispiele mit den Erkenntnissen und Erklärungsmodellen der Gender Studies und der personenzentrierten Theorie in Beziehung zu setzen, und soll ermöglichen, zu einem tieferen Verständnis von sich selbst als Frau oder Mann und der Bedeutung von Geschlecht in professionellen Beziehungen zu gelangen. Das Seminar wird auch zur Fortbildung von PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit *Samstag, 3. November 10.00 – 19.00; Sonntag, 4. November, 10.00 - 14.00*

Ort *1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16*

Kosten *220,- für APG/IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst 275,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS*

Anmeldung *bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 848 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 15. Oktober 2007*

TeilnehmerInnenzahl *bis 16*

Anrechenbarkeit *für alle Aus- und Fortbildungen: Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 2.(a) oder 2.(b)) - 15 Stunden. Als Seminar zum Thema geschlechtsspezifische Aspekte in den Umsetzungsbestimmungen (12.2.) empfohlen.*

PRAXIS UND THEORIE PERSONZENTRIERTER BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE IM INTERKULTURELLEN SETTING

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung
"Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

„Nix gehen Kontakt mit Menschen
in fremde Land“

Ein türkischer Vater über die
Integrationsprobleme seiner Kinder

Denn das Fremdsein ist natürlich eine ganze
positive Beziehung, eine besondere
Wechselwirkungsform.“

G. Simmel: „Exkurs über den Fremden“

Der Weg zur „fully functioning person“ impliziert die Entwicklung des Selbst hin zu Autonomie und weg von der Kontrolle durch äußere Zwänge.

Diese Theorie findet ihren Ausdruck im empathischen, bedingungslos wertschätzenden, kongruenten Beziehungsangebot der personzentrierten BeraterInnen und PsychotherapeutInnen. Ist der Universalitätsanspruch dieser theoretischen und praktischen Annahmen im Zeitalter der Globalisierung und der Migration gerechtfertigt?

Gilt er auch für die Begegnung mit KlientInnen anderer kultureller Herkunft, deren Menschenbild und Selbst-Verständnis sich mitunter an absolut gegensätzlichen Vorstellungen orientiert als jenes der personzentrierten Beraterin und Therapeutin?

Oder muss der Selbst- und Identitätsbegriff um kulturspezifische Aspekte erweitert werden?

Welche Besonderheiten kennzeichnen die interkulturelle Begegnung mit Frauen, Männern, Kindern, Paaren und Familien in der personzentrierten Beratung und Therapie?

Einschlägige Erfahrungen sollen in diesem Workshop reflektiert und mit aktueller Literatur zum Thema in Verbindung gesetzt werden.

Zeit *Samstag, 22. September 2007, 9.30 – 18.30*
Sonntag, 23. September 2007, 9.30 – 13.30

Ort *1160 Wien, Musilplatz 6/10*

Kosten *EUR 220,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 275,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.*

Anmeldung *Margret Katsivellaris, Tel.: 0699/11 75 59 26,
E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at
Anmeldeschluss: 7. September 2007*

TeilnehmerInnenzahl *bis 12*

Anrechenbarkeit *alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b); Aus-, Fort- und Weiterbildung Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht Theorie 2.c., 2.d. - 15 Stunden*

PRAXIS UND THEORIE PERSONENZENTRIERTER ELTERN,- FAMILIEN- UND UMFELDARBEIT

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung "Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

Welche Ziele verfolgt die Arbeit mit Eltern?
Welche Bedeutung hat sie für das Kind?

- Präventive Erziehungsberatung im Einzel-, Paar, und Gruppensetting
- Bezugspersonentherapie als Begleitung/Unterstützung der Kindertherapie
- Konzepte der Filialtherapie: Eltern als personenzentrierte Förderer ihrer Kinder

Außerdem:

Wie kann und soll die Kooperation mit anderen, für das Wachstum des Kindes wichtigen Personen und Institutionen gestaltet werden:

- KindergärtnerInnen, LehrerInnen und SozialpädagogInnen
- Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie und mit stationären Einrichtungen, wie z. B. Heilpädagogik, Psychiatrie, Krisenzentren
- Reflexion praktischer Beispiele in Zusammenschau mit der aktuellen Literatur.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 11. Oktober 2007, 19.00 – 21.00, Seminarblock: 10./11. November 2007</i>
Ort	<i>1160 Wien, Musilplatz 6/10</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 275,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>Margret Katsivellaris, Adresse s.o. oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at Anmeldeschluss: 1. Oktober 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus- Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2. (b) oder 3. (b)], Aus-Fort- und Weiterbildung Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht Theorie (2.1.f.) – 20 Stunden (15 Stunden Theorie , 5 Stunden Supervision)</i>

**Im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung
"Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"**

Theoretische und praktische Grundlagen: Personzentrierte Theoriemodelle von Gewalt, Erscheinungsformen von Gewalt, geschlechtsspezifische Aspekte, Erfahrungswissen. Personzentrierte Konzepte für den Umgang mit sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Vergleich mit anderen standardisierten Modellen. Interventionsmodelle: HelferInnenkonferenzen, Prozessbegleitung bei sexueller Gewalt gegen Mädchen und Buben. Theorie und Praxis sollen anhand konkreter Fallbeispiele zusammengeschaut werden.

Zeit	<i>Samstag, 19. Januar 2008, 9.30 – 18.30 und Sonntag, 20. Januar 2008, 9.30 – 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Musilplatz 6/10</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 275,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>Margret Katsivellaris, Adresse s.o. oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at Anmeldeschluss: 11. Januar 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus Fort- und Weiterbildungen [Fachspezifikum Wahlpflicht Theorie 1(a), 2(b) oder 3(b)], Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: 10 Stunden Pflicht Theorie 2(c), 5 Stunden Supervision</i>

PERSONENZENTRIERTE ARBEIT MIT TRAUMATISIERTEN PERSONEN

Leitung: DSA Margret Katsivelaris & Mag. Christian Fehringer

Unter einem Psychotrauma wird ein Schock im Sinne einer seelischen Erschütterung verstanden, ausgelöst durch belastende Ereignisse, die bei fast jedem eine tiefe Erschütterung hervorrufen würden.

Das Seminar behandelt die notwendigen Abgrenzungen zu anderen Störungsbildern und eben personenzentriertes Vorgehen, das in erster Linie eine Auflösung des dissoziativen Erlebens zur Folge haben soll. Es werden Phasen der therapeutischen Arbeit herausgearbeitet und beschrieben, mit dem Ziel überwältigende Gefühle der Machtlosigkeit und der unendlichen Einsamkeit ertragbar zu machen.

Zeit	<i>14./15. Dezember 2007; Freitag, 17.00 - 21.00, Samstag, 9.30- 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwegasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 250,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 310,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>Margret Katsivelaris: m.katsivelaris@utanet.at, oder Christian Fehringer: christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 7. Dezember 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>10 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen. Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2(b) oder 3(b); Außerdem Aus-, Fort- und Weiterbildung Personenzentrierte Kinder und Jugendlichen Psychotherapie 2.(f): Pflicht Theorie - 15 Stunden</i>

"ECHTE FRAUEN HABEN KURVEN" - ODER ...

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: DSA Irina Kolendowicz-Pokorny & Angela Bartl

Wir bieten Ihnen einen geschützten Rahmen, um heraus zu finden, was in dem Wunsch, dick zu sein, in der Angst vor dem Schlanksein und dem Drang, sich voll zu stopfen und zu hungern wirklich zum Ausdruck kommt. Dick zu sein, kann Ausdruck von Schutz, Sexualität, Substanz, aufgezwungenen Rollenbildern, Gesellschaftsidealen und anderen verdeckten Problemen sein.

Diese Selbsterfahrungsgruppe bietet dicken und dünnen Frauen, die unter ihrem Dicksein leiden, die Möglichkeit, gemeinsam die Bedeutung der eigenen Essgewohnheiten und Kurven zu erkunden.

Die Personzentrierte Selbsterfahrung mit frauenspezifischem Ansatz in der psychotherapeutischen Gruppe schafft Bedingungen, um das eigene Verhalten und Einstellungen neu zu betrachten, und birgt dadurch die Chance für Veränderung in sich.

Das eigene Maß zu finden ist Ziel dieser Gruppe!

Zeit	<i>Samstag, 24. und Sonntag, 25. November 2007, jeweils 10.00 bis 18.00</i>
Ort	<i>2231 Strasshof, Anton Lendlergasse 11 (ca. 40 Minuten vom Bahnhof Wien Mitte)</i>
Kosten	<i>EUR 240,-</i>
Anmeldung	<i>bei Angela Bartl: Tel.: 0664 / 351 34 51, Email: angela.bartl.psy@gmx.at Anmeldeschluss: 16. November 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, für die Ausbildungen: Lebens- und Sozialberatung und Beratung u. Gesprächsführung: Selbsterfahrung - 16 Stunden</i>

THEORIESEMINAR V

NEUERE LITERATUR ZUR PERSONZENTRIERTEN PSYCHOTHERAPIE

Leitung: Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

Der personzentrierte Ansatz entwickelt sich laufend weiter. In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten gegenwärtigen Strömungen des Ansatzes gegeben. Ausgewählte Beispiele neuerer internationaler personzentrierter Fachliteratur werden diskutiert. Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Verständnisse des personzentrierten Ansatzes werden so erarbeitet.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 20. November 2007, 19.00 - 21.00 Seminarblock: 8. Februar / 9. Februar 2008 (Beginn: Freitag 15.00)</i>
Ort	<i>voraussichtlich: Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien</i>
Kosten	<i>EUR 260,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 320,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos über email bei Dr. Christian Korunka, christian.korunka@tqs.at Baumannstraße 6/7, A-1030 Wien Anmeldeschluss: 10. November 2007 Voraussetzungen: Theorieblock, TheorieSeminar I/II</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 20 Stunden</i>

ENCOUNTER / BEGEGNUNG

Leitung: Andrea Lindenbauer & Walter Rohrmanstorfer

Dieses Wochenende wird nach dem klassischen Personzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers veranstaltet.

Es bietet die Möglichkeit:

- sich mit sich selbst und mit anderen auseinanderzusetzen
- zuzuhören und sich mitteilen zu lernen
- eigene Verhaltens- und Beziehungsmuster zu erkennen
- neues Verhalten auszuprobieren
- Eigen- und Fremdwahrnehmung zu vergleichen
- . . .

Zeit	<i>Freitag, 19. Oktober 2007, 17.00 – 21.00 und Samstag, 20. Oktober 2007, 9.30 – 18.30</i>
Ort	<i>Therapiezentrum Klammstraße, Klammstraße 7, 4020 Linz</i>
Kosten	<i>EUR 200,-, es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>telefonisch bei Walter Rohrmanstorfer, 0664 - 63 32 779, E-mail: walter.rohrmanstorfer@utanet.at Anmeldeschluss: 5. Oktober 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i>

PRAXISGRUPPE 2007/2008

METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Die Praxisgruppe ist eines der Kernelemente der praktischen Ausbildung in personenzentriertem Arbeiten.

Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen KlientInnen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen?“

- Kennenlernen, Aneignen und Erproben personenzentrierter Beziehungsgestaltung
- Erkunden und Entwickeln eigener Ressourcen, Interessen und Fähigkeiten.
- Übungsgespräche, (Live-)Supervision eigener Praxis.
- Auseinandersetzung mit spezielle Fragen, wie: Indikation, Diagnose, Setting, Prozesse, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation und Qualitätssicherung.

Die Gruppe läuft über das Wintersemester 2007/08 und das Sommersemester 2008.

Zeit *8 Termine zu je 5 bzw. 7,5 Stunden
Termine im Wintersemester 2005: Sonntag, 30. September, Freitag, 9. November, Freitag, 23. November 2007 und Sonntag, 27. Jänner 2008;
Freitag, 17.00 - 21.30, Sonntag, 9.30 - 18.30
Weitere 4 Termine ab März 2008 werden vereinbart.*

Ort *Wien, wird bekanntgegeben*

Kosten *EUR 550.- für die ganze Praxisgruppe; zahlbar in zwei Teilen:
pro Semester EUR 275.-. Weitere Ratenzahlung nach Vereinbarung.
Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.*

Anmeldung *Dr. Josef Pennauer, Adresse s.o., E-Mail: pennauer@ips-online.at,
Tel/Fax: 01/4951757
Anmeldeschluss: 2. September 2007*

TeilnehmerInnenzahl *bis 16*

Anrechenbarkeit *Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB:
Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe: 55 Stunden.*

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

- Begleitung und Reflexion von Beruf, Praktikum und Ausbildung
- Fallbesprechungen
- Von sich sprechen und zuhören
- Helfen und sich-helfen-lassen
- Entwicklung von beruflicher Identität
- Supervision von Arbeitsbedingungen und -beziehungen
- Lerngruppe für kollegialen Austausch und thematische Auseinandersetzung
- Erprobung von Gedanken, Haltungen und Verhaltensweisen

Die Gruppe findet laufend und offen statt.

Der Ein- und Ausstieg ist nach Ankündigung jederzeit möglich.

Zeit	<i>Mittwoch, 14-tägig (evtl. Termine nach Vereinbarung), 18.30 - 20.10; Beginn im Wintersemester: 3. Oktober 2007</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Abend für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.- (monatlich im Voraus zu bezahlen)</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>5 bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen; und Propädeutikum: Supervision - 2 Stunden pro Abend</i>

THEORIE III - BEZIEHUNG, DIAGNOSE, TECHNIK

PSYCHOTHERAPEUTISCHE DIAGNOSTIK IN DER PRAXIS

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Das Theorieseminar III behandelt das Verhältnis von Beziehung und Technik und den Stellenwert von Diagnostik im Personenzentrierten Ansatz.

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD 10 (WHO 1994) und der Personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen der an Brisanz einiges zu bieten hat.

Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt methodenspezifischer Zugänge unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen.

Der ICD 10 ist heute praktisch weltweit und vor allem in Europa auch in der Psychotherapie etabliert. Er dient v.a. der berufs- und schulenübergreifenden Kommunikation im Gesundheitswesen, ist praktisch atheoretisch und rein deskriptiv.

Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Beziehung und im Prozesskontinuum?

In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Die (Mit-)Gestaltung einer hilfreichen Beziehung als „Technik“ des Ansatzes
- Beziehungs- und Prozessdynamik in Beratung und Therapie
- Eigene Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der Praxis
- Verstehen und Nutzen der etablierten Klassifikationen und Leitlinien
- Arbeiten in Institutionen und anderen "Diagnose-Welten"
- Entwickeln und Reflektieren eigener Diagnostik-Richtlinien für die Praxis

Bitte Anmeldeschluss beachten!

Bei Anmeldung werden Referate vergeben und eine Literaturliste zugesandt!

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 6. Oktober 2007, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 7. Oktober 2007, 9.30 - 18.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 260.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 320.-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 15. Juli 2007 (!)</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>7 bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie-Pflicht oder Wahlpflicht (1.a o. 2.b) - 20 Stunden</i>

PERSON: KIND

PERSÖNLICHKEITSTHEORIE UND ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE

Leitung: Mag. Christine Pennauer & Dr. Josef Pennauer

Im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung

"Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

Um Kinder und Jugendliche in einer Therapie gut verstehen zu können ist es wichtig den Prozess und Stand ihrer Entwicklung, der von vielen Einflussfaktoren geprägt wird, zu erkennen. Ausgehend von einer Persönlichkeitstheorie des Kindes und seiner von Beziehungen und Umwelten, aber auch von seiner Autonomie, mit-gestalteten Entwicklung wollen wir die Grundlagen für eine therapeutische Begleitung im Sinne einer entwicklungsgemäßen Ko-Kreativität in der TherapeutIn-Kind-Beziehung erarbeiten.

In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Entwicklungsprinzipien kindlicher Entwicklung, ihre Determinaten, Einflussfaktoren und Varianzen
- Von der Geburt über die Kindheit zur Adoleszenz: Meilensteine und Kriterien für gesunde Entwicklung und Reifung
- Körperliche, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung aus der Perspektive der Kindertherapie
- Kind und Umwelt - Autonomie und (Inter-)Dependenz, Empathieentwicklung und Entwicklung des Selbstkonzeptes
- Die kindliche Aktualisierungstendenz und die Entwicklung von Selbstaktualisierung als „Geburt der Person“

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 2. Februar 2008. 9.30-18.00 und Sonntag, 3. Februar 2008, 9.30-13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 230,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 280,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 17. Januar 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>7 bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.a oder 2.b]; Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht-Theorie [2.1.a oder 2.1.b] - 15 Stunden</i>

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

LAUFENDE, OFFENE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

Zeit	<i>einmal monatlich, Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 28.9., 19.10., 16.11., 7.12. 2007; 25.1., 29.2. 2008</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 110,- pro Termin</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung] - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit</i>

THEORIESEMINAR II - DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU PERSÖNLICHKEITSTHEORIE UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Die Entstehung der personenzentrierten Theorie der Persönlichkeit
- Entwicklung der Person: Veränderung, Störung, Therapie
- Abgrenzung zu anderen Veränderungskonzepten und therapeutischen Modellen
- Die Grundzüge der Theorien von Rogers in Auseinandersetzung mit aktuellen Positionen.

Wie kann ich meine eigene Theorie der Persönlichkeit, ihrer Entwicklung und Therapie in kritischer Reflexion mit meinen Erfahrungen und auf dem Hintergrund der Theorien von Rogers weiterentwickeln?

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird bereitgestellt.

Zeit	<i>29. September und 20. Oktober 2007: jeweils Samstag: 13.30 bis 21.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 325 EUR. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Zahlungsschluss ist der 15.9.2007.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 18</i>
Anrechenbarkeit	<i>für die Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 20 Stunden</i>

MEINE WELT - MEINE MENSCHEN - MEINE GÖTTER

SELBSTERFAHRUNG ÜBER WELTBILDER UND GLAUBENSVORSTELLUNGEN

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Was lässt mich leben?
- Was ist mir wichtig?
- Was will ich aus meinem Leben machen?
- Welche Rolle spielt das im Alltag und in der Praxis von Therapie und Beratung?

Jede und jeden von uns leiten Glaubensvorstellungen - egal, ob wir sie in unseren Ängsten und Hoffnungen, in unserer Spiritualität oder in unserer religiösen Einstellung begründet verstehen. In diesem Workshop besteht die Gelegenheit, sich mit den Vorstellungen und Grundsätzen auseinanderzusetzen, welche die eigene Sicht der Dinge und unser Handeln leiten. Dies geschieht in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander. Das kann dazu beitragen, sich selbst und andere besser verstehen zu lernen und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>12. - 13. Oktober 2007; Freitag 18.00 - 21.30, Samstag 10.00 - 19.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 12. 7. 2007) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 36</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus- und Weiterbildungen - Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 15 Stunden; für das Propädeutikum Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 15 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren - 15 Stunden Selbsterfahrung</i>

SCHRIFTLICHE ARBEIT UND ABSCHLUSSREFLEXION ZUR BEGLEITUNG BEI THEMENFINDUNG UND DURCHFÜHRUNG

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Wie man das richtige Thema finden kann.
- Wie man an eine schriftliche Arbeit bzw. ein Referat inhaltlich und formal herangeht.
- Welche Ressourcen man nützen kann.
- Wie eine Falldarstellung vorbereitet und präsentiert wird.

AusbildungsteilnehmerInnen (und andere Personen, die eine theoretische Arbeit zu erstellen haben) erhalten Anregung, Unterstützung, Feedback und Begleitung beim Herangehen an die schriftliche Ausbildungsarbeit und bei ihrer Durchführung bzw. der Falldarstellung zur Abschlussreflexion.

Das Seminar bietet Hilfestellung für Personen, die bereits begonnen haben, ebenso wie für solche, welche die Arbeit noch vor sich haben.

Zeit	<i>21. November und 6. Dezember 2007: jeweils 17.00 - 20.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 21. 8. 2007) 135 EUR, Normalpreis 150 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 162 EUR, Normalpreis 180 EUR..</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 36</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen Theorie Wahlpflicht [Fachspezifikum: 4.(c) bzw. je nach Thema] – 8 Stunden</i>

BORDERLINE - BEGEGNUNG AN DEN GRENZEN

THEORIE-, SUPERVISIONS- UND FORSCHUNGSSEMINAR

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Das Selbst „im Kriegszustand“: Emotionale Verletzlichkeit und (Auto-)Aggressivität <> Instabilität im Selbst, in den Beziehungen und im Verhalten <> Unverständnis in der Umwelt <> Emotionale Verletzlichkeit
- Das Schwarz-weiß-Erleben: Distanz & Nähe, Hass & Liebe, Vernichtung durch Gewalt & Verherrlichung von Gewalt Zur Schwierigkeit der Empathie bei extremen Ambivalenzen und wie man lernen kann, selbst mit Ambivalenzen umzugehen.
- „Blut tut gut“: Zur Dynamik von Selbstverletzungen, Selbstschädigung und Suizid.
- Das interaktive Potenzial und die Resonanz in der KlientIn-TherapeutIn-Beziehung - Wie man „an die Grenzen“ kommt und welche therapeutischen Möglichkeiten sich dadurch eröffnen.

Thema dieses Workshops sind Phänomenologie, Genese und Psychopathologie der „Grenzgänger“, konstruktive und destruktive Formen des Ver-rückt-Seins, Inkongruenzen in der Identität. Wir gehen - erfahrungsbezogen und theoretisch - Phänomenen nach, die im normalen Leben wie bei sogenannten Borderline-Persönlichkeiten und Menschen anzutreffen sind, die mit „Persönlichkeitsstörungen“ diagnostiziert werden. Wie kann hier Heilung durch Begegnung geschehen?

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	30. 11. und 1. 12. 2007: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 - 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 30. 8. 2007) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 36
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 15 Stunden Supervision

FAMILIENAUFSTELLUNG

PERSONENZENTRIERTE PRAXIS UND THEORIE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- „Auf-Stellungen“ machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar - in der Familie und darüber hinaus.
- Die räumliche Visualisierung von Familienbeziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personenzentrierten Aufstellungen werden Potenziale erlebbar, die auf der verbalen Ebene leicht überhört werden können.
- Von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen am Beispiel der Familie. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter oder ideologischer Form. In diesem Workshop werden Sie mit der personenzentrierten Praxis vertraut: Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.

Sie können sich Ihre Herkunftsfamilie und Ihre aktuelle Familie näher „anschauen“, mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	8. - 9. Dezember 2007 Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 8. 9. 2007) 248 EUR, Normalpreis 273 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 36
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	Alle Aus- und Weiterbildungen, besonders empfohlen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie; alle Aufnahmeverfahren - Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 15 Stunden für das Propädeutikum Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 15 Stunden. Für alle Aufnahmeverfahren Selbsterfahrung: 15 Stunden

STUDENTAG „EMPATHIE UND DEUTUNG“

STATE OF THE ART-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Empathie als Kunst des Nicht-Wissens
- Unterscheidung von Empathie, kognitiver sozialer Perspektivenübernahme, Identifikation, Gefühlsansteckung, Empathievorformen und verwandten Phänomenen
- Empathie, Präsenz, Konfrontation und Resonanz im PCA im Unterschied zu anderen Therapieansätzen (Psychoanalyse, Focusing, experienzielle Therapien)
- Der Stellenwert der Diagnose und die Machtfrage (Empowerment) in der Psychotherapie

Empathie ist ein zentrales Element im personenzentrierten Prozess des Verstehens und der Begegnung. Sie wird nichtsdestotrotz sehr oft missverstanden, verfehlt und in ihrer emanzipatorischen Bedeutung unterschätzt. Was bedeutet Empathie genau, welche Formen gibt es und wie kann man auch unter schwierigen Bedingungen empathisch sein? Bei diesem Studientag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis der Empathie und der Frage des Deutens und Prozess-Anleitens nach dem State of the Art personenzentrierter Theorie und Praxis.

Literaturhinweis

Schmid, Peter F. Comprehension: the art of not-knowing. Dialogical and ethical perspectives on empathy as dialogue in personal and person-centred relationships, in: Haugh, Sheila / Merry, Tony (Hg.), Empathy, Ross-on-Wye (PCCS Books) 2001, 53-71

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. (Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums)

Zeit	<i>Samstag, 26. Januar 2008, 14.00 bis 20.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 26. 10. 2007) 128 EUR, Normalpreis 142 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 160 EUR, Normalpreis 178 EUR</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 36</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort und u. Weiterbildungen: 8 Std. Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), oder 3.(b) oder 4.(c)] und/oder Supervision; für das Propädeutikum: Supervision - 8 Stunden</i>

GRUPPENARBEIT UND GRUPPENPSYCHOTHERAPIE

PERSONENZENTRIERTE THEORIE DER GRUPPENDYNAMIK - THEORIE VII

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Die Gruppe als Erfahrungsort und Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft
- Selbsterfahrung - Encounter - Gruppendynamik
- Indikation zu Gruppen- und Einzelarbeit, verschiedene Gruppensettings
- Gruppenprozesse, Kommunikation und Gruppendynamik in verschiedenen Gruppenformen

Im Seminar wird der Bezug zwischen eigener Gruppenerfahrung und der personenzentrierten Theorie der Gruppendynamik hergestellt.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis, Bd.II : Die Kunst der Begegnung, Paderborn (Junfermann) 1996.

Carl R. Rogers (1970a), Encounter-Gruppen. Das Erlebnis der menschlichen Begegnung, München (Kindler) 1974.

Weitere Literatur wird angegeben.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit 23. - 24. Februar 2008: Samstag: 15.00 - 21.00, Sonntag: 13.00 - 20.00

Ort Wien 12., Koflergasse 4/26

Kosten 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 325 EUR. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Zahlungsschluss ist der 9.2.2008.

Anmeldung Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at.

TeilnehmerInnenzahl bis 18

Anrechenbarkeit für die Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie für Supervisionsausbildung und Ausbildung Gruppenarbeit; alle anderen Curricula: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a); LSB: Methodik 1.3.1.3] - 20 Stunden

SPIEL, ROLLENSPIEL UND PSYCHODRAMATISCHE ARBEIT IN THERAPIE UND BERATUNG - SELBSTERFAHRUNG & SUPERVISION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Spielen als Ausdruck von Kreativität und Spontaneität erleben und gestalten
- Improvisation und Inszenierung: Freies und angeleitetes Rollenspiel in personenzentrierter Einzel- und Gruppenarbeit
- „Psycho-Drama“: Rollenwahl und Rollengestaltung privat, beruflich und in der Therapie
- Spieltherapie und psychodramatische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, schwer beeinträchtigten Personen und speziellen Zielgruppen

Personenzentriertes Arbeiten heißt Handeln. In diesem Seminar werden Elemente aus dem Spiel und dem Theater als kreative Gestaltungsmöglichkeiten sowohl von Beratung und Therapie wie auch von Supervision vorgestellt und erprobt.

Die TeilnehmerInnen erleben spontanes und strukturiertes Spiel in seiner Bedeutung für Selbsterfahrung und Reflexion.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie, Bd. I., Köln (EHP) 1994, S. 297-411

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	1. - 2. März 2008: Samstag 13.00 - 21.00 h, Sonntag 10.00 - 14.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2007) 248 EUR, Normalpreis 273 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at .
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis 31. 12. 2007: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Std., Selbsterfahrung und/oder Supervision - Wahlpflicht, besonders empfohlen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie; für das Propädeutikum 15 Std., Selbsterfahrung und/oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren 15 Stunden Selbsterfahrung

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

Zeit	<i>14-tägig Donnerstag, 18.30 - 21.00 6. und 20. September, 4. und 18. Oktober, 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember 2007, 10. und 24. Jänner sowie 7. und 21. Februar 2008</i>
Ort	<i>Hotel Kolping, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>EUR 39.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 46.- pro Abend (monatlich im Voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, sodass je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i>

SUPERVISIONSTAGE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Das Praktikum im Propädeutikum und im Fachspezifikum stellt vielfältige Anforderungen an die KandidatInnen.

Im Fachspezifikum gilt es, sich bei institutionsinternen Besprechungen und/oder Supervisionsgruppen im methodenübergreifenden Diskurs zu bewähren.

Im Propädeutikum lernen die KandidatInnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Betreuung, Beratung und Psychotherapie kennen und oft ist es schwierig, die Möglichkeiten und die Grenzen des eigenen Handlungsspielraums auszuloten.

Die Aufrechterhaltung des Betriebes vieler Einrichtungen ist ohne die Einsatzfreude von PraktikantInnen oft nicht mehr leistbar. Umso wichtiger scheint es, dass die KlientInnen dieser Einrichtungen auch von den PraktikantInnen kompetente Begleitung erwarten dürfen.

Zeit Wien	<i>17. November 2007 und 12. Jänner 2008, jeweils 10.00 - 17.00</i>
Ort Wien	<i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i>
Zeit Linz	<i>8. September und 24. November 2007 jeweils 10.00 - 17.00</i>
Ort Linz	<i>4020 Linz, Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5 buchbar im 2er-Block (Termine beliebig kombinierbar) bzw. 4er-Block</i>
Kosten	<i>EUR 220,00 bei Teilnahme an 2 Terminen für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 275,00 EUR 400,00 bei Teilnahme an allen 4 Terminen für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 460,00</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision - 30 Stunden für alle 4 Termine</i>

VERANSTALTUNGSLEITER/INNEN

Angela Bartl, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis; IPS; Wien

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; langjährige Tätigkeit in der Frauenhelfer Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Walter Graf, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut, Sportwissenschaftler, Staatl.gepr. Berg- und Schiführer; Tätigkeit als Psychotherapeut, als Bergführer sowie in der pädagogischen und therapeutischen Outdoor-Arbeit; Ausbilder der APG/IPS, Wien.

Margret Katsivellaris, DSA, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin im Institut für Erziehungshilfe und in freier Praxis; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Irina Kolendowicz-Pokorny, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Lebens- und Sozialberaterin in freier Praxis, langjährige Tätigkeit an diversen Beratungsstellen, Mitbegründerin von „So What“ Institut für Essstörungen. Schwerpunkte: Frauenspezifische Themen, Essstörungen, Lehrbeauftragte für LSB; IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologie, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Andrea Lindenbauer, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis und beim "Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit" (PGA). Arbeitsschwerpunkte: Abhängigkeit und Freiheit, künstlerische Tätigkeit ; IPS, OÖ

Christine Pennauer, Mag.a phil., Psychologin, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Kindertherapeutin am Institut für Erziehungshilfe seit 1990, IPS; Wien

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor, Mitbegründer der ARGE für Psychosomatik und Ernährung, Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Lehraufträge an in- und ausländischen Universitäten, Ausbilder der APG/IPS, Wien

Walter Rohrmanstorfer, Personenzentrierter Psychotherapeut bei EXIT-Sozial und in freier Praxis, psychiatrischer Dipl.Krankenpfleger, langjährige Beratertätigkeit in einem Krisenzentrum; IPS, Linz

Peter F. Schmid, Univ.Do., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften 'PERSON' und 'Person-Centered and Experiential Psychotherapies', Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; Wien

Marietta Winkler, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhgasse 11/3, 02233/57484
Bartl Angela, 2231 Strasshof, Anton Lendlerg. 11, 0664/3513451
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler Platz 8/17, 01/3170565
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Eisenbauer Jeremia OSB, Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöwengasse 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, MAS, 1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl. PT, 2340 Mödling, Hauptstr. 40, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Thomas, Mag., 1020 Wien, Novaragasse 9, 0676/4414890
Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860
Hacker Josef, MSc., 3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664/8659330
Hofbauer Elisabeth T., 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 60b/IV/5, 0699/12239992
Hollerer Theresia, DSA, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 32/30, 01/8108705
Kabelka Walter, Mag., 1110 Wien, Guglgasse 8/4/111, 01/7127857
Katsivellaris Margret, DSA, 1160 Wien, Musilplatz 6/10, 0699/11755926
Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA, 1160 Wien, Gablengasse 118/11/6, 0664/2048693
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstraße 6/7, 01/4277/47827
Köberl-Haas Brigitte, Mag., 1180 Wien, Pötzleinsdorfer Straße 71/1, 0664/ 5329468
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmannngasse 25/6/1, 01/4190505
Moshammer-Peter Brigitte, 1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664/ 226 71 72
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, 8010 Graz, Schmiedgasse 38, 0316/837065
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühlgasse 23/3, 0650/9107640
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01/4951757
Petrag Georg, DSA, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/1, 0699/12732809
Przyborski Aglaja, Mag.Dr., 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/9522516
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenbergger Sonja, 1210 Wien, Zukunftsweg 31, 01/2926438
Riedl Monika, 1020 Wien, Heinestraße 20/17, 01/2161369
Rohrmanstorfer Walter, 4209 Engerwitzdorf, Eulenweg 1, 0664/6332779
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffgasse 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyngasse 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz. Prof. Mag. Dr., 1120 Wien, Koflergasse 4, 01/8123746
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/6752594
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626
Smolka Toni, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339
Strieder Christoph, Mag., 1030 Wien, Löwengasse 14/9, 0664/49 08 572
Teml Hubert, Prof. Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstraße 17a, 07662/8522

Teuschl Hildegard, Sr. Mag., 1130 Wien, Lainzerstraße 138, 01/371-2106
Tichy Harald Erik, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, Gußriegelstraße 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01/2706323
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstraße 53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, 1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, 01/3780824
Bauer Gabriele, 1160 Wien, Fröbelgasse 58/DG/10, 01/9248740
Braunsteiner Gerold, Mag., 2000 Stockerau, Brauhäusg. 8, 02266/65796
Buchner Maria, 1060 Wien, Wallgasse 17/7, 01 / 595 24 84
Facchin-Selb Axel, 1130 Wien, Streitmannngasse 47, 0699/10124325
Fuchs Sarah-Michelle, 1180 Wien, Gersthofstraße 75-77/19/12, 0676 / 3751021
Haderer Ulrike, 2500 Baden, Am Gänsehäufel 7/9, 0699/12681214
Hafner Christina, 1230 Wien, Promenadenweg 20/3/6, 0699/11001166
Hager Helene, 4240 Freistadt, Zemmannstraße 27, 0699/12800852
Hasler Gabriela, 1220 Wien, Schiffmühlenstr. 85/1/6, 0664/8670703
Hassan Silvia, 3300 Amstetten, Mozartstr. 22/2/13, 07472/67680
Hofer-Schreder Gabriela, Dr.in, 1180 Wien, Pötzleinsdorferhöhe 25a, 01/4407038
Kastenhuber-Schwarz Elisabeth, 5020 Salzburg, Lasserstraße 24/6, 0699/10469442
Knaller Christian, 1180 Wien, Währingerstraße 79/14, 01/4792883
Kovazh Raphaela, 1080 Wien, Kupkagasse 6/14, 0699/1942 1798
Köck Christoph, 1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01/5955018
Köffler Thomas, Dr., 2391 Kaltenleutgeben, Doktorberg 16/2, 0664/4617365
Macke Karin, Mag.a, 2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 40, 01/895 91 34
Mayer Höber Elfriede, 1160 Wien, Matteottiplatz 2/21/17, 01/4857822
Mayrwöger Helene, 4030 Linz, Heliosallee 96/59, 0699/12575614
Przyborski Aglaja, Mag.a, 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/9522516
Putzi Markus, Mag., 1110 Wien, Sedlitzkygasse 23/13, 0676/7616236
Raab Maria, Mag.a, 1200 Wien, Wasnergasse 27/25, 01/3746922
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Siebert Manfred F., 2345 Brunn/Gebirge, Krotenbachgasse 36, 0664/1328747
Silbermayr Maria, 4600, Wels, Hydenstraße 32, 0650/3840002
Steiner Margarete, Mag.a, 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/4435662
Teml Roswitha, 1030 Wien, Kundmannngasse 5/12, 01/3302531
Teufelhart Heinz, Mag., 1180 Wien, Gertrud Platz 3/18, 0664/2507381
Wallitzky Marion, Mag.a, 1230 Wien, Schützeng. 2/13, 0664/8315948
Weihsmann Petra, 1120 Wien, Murlingengasse 41/12, 01/8171613

Wimmer Wolfgang, Dr., 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488

Zaczek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 12/1/2.4, 01/2637134

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 11. Jahrgang 2007, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, SGGT und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 6. Jahrgang 2007, hg. von Dave Mearns, Peter F. Schmid, William B. Stiles, Jeanne Watson; Bestellung: www.pce-world.org

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/ Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 35,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünwald) 1991; 6. erweiterte Auflage 2007. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 4. Auflage 2006. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,-. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994, EUR 29. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Erhältlich bei den Herausgebern.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994. Erhältlich bei den Herausgebern.

NEU: MICK COOPER / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID / GILL WYATT (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, Houndmills (Palgrave) 2007; 430 Seiten; ca. 37,50 EUR, erscheint Oktober 2007; erhältlich bei Peter F. Schmid.
Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 11. Auflage 2007, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2006, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Bildungsdarlehen



Ing. Sabine Pachta

Mobil 0664/815 37 15

sabine.pachta@wuestenrot.at

wuestenrot

Wozu hat man Freunde

Jetzt mit
380 Euro* »bildungsscheck«
Ob für Studium,
Berufsausbildung oder zweiten Bildungsweg.

* Gutschrift nach vollständiger Auszahlung eines Bildungsdarlehens (Darlehenshöhe mind. EUR 7.000) am Darlehenskonto. Barablässe möglich. Nur einmalig ausnutzbar. Angebot gültig bis 31.12.2007.

Impressum und Absender:

Institut für Personzentrierte Studien der APG

Programm Wintersemester 2007/08

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: www.ips-online.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

